



## „ Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit“

„Die Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke ist verantwortungslos gegenüber der Bevölkerung und eine Missachtung des Grundrechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit!“ Dies sagte gestern Abend Dr. Ingrid Leopold aus Freudenberg, Jahre lang in der Tschernobyl-Hilfe engagiert und Mitglied der Vereinigung Int. Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs, Ärzte in sozialer Verantwortung. Sie war Hauptrednerin einer De-

monstration in Kreuztal. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger waren schätzungsweise der Einladung eines jungen Bündnisses zur Demonstration gegen die vom Deutschen Bundestag beschlossene Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke gefolgt. Dem Bündnis gehören bislang SPD-Stadtverband Kreuztal, die Grünen aus Kreuztal und Hilchenbach, Die Grüne Jugend, Die Linke Siegen-Wittgenstein, der Naturschutzbund, BUND Siegen-Wittgenstein,

Attac sowie Greenpeace an. Die gesundheitlichen Risiken der Atomenergie seien nicht beherrschbar, die Frage der sicheren Zwischen- und Endlagerung nicht gelöst, so Dr. Leopold, die auch von Leid und Elend nach der Tschernobyl-Katastrophe berichtete und die Frage aufwarf: „Wer spricht uns von der Verantwortung frei, dass mehr als 3000 Generationen mit dem von uns produzierten Atommüll leben und ihn verwahren müssen?“  
nja